

# „Meine Zukunft ...“

## Schüler haben bei Aktionswoche viel Spaß

**Bogen.** (ta) Wie schmeckt ein Vollkornnudel- oder ein Obstsalat? Wie wird ein alkoholfreier Cocktail zubereitet? Wie viel Zuckerstückchen stecken in einer Gummibärenzucker-Tüte, in den Frühstückskornflaks, in einer Tafel Schokolade, in einer Cola oder in einem Orangensaft? Von diesem und noch von viel mehr konnten sich Schüler der Herzog-Ludwig Mittelschule, der Albertus Schule



Auch Bürgermeister Franz Schedlbauer hatte Spaß daran, „Gert“ auszuprobieren.

Oberalteich und der Grundschule Bogen im Jugendfreizeithaus in den letzten zwei Wochen informieren, aber auch ausprobieren und anschließend die gesunden zubereiteten Salate genießen.

Neben jeder Menge Spaß stand den Teilnehmern noch eine Bobbycar-Rallye mit und ohne einer Rauschbrille sowie ein Buchstaben-salat zur Verfügung. Für Jugendliche gab es weitere Möglichkeiten über die eigene Lebensweise einmal nachzudenken. Hierbei standen ihnen folgende Angebote „Ganz jung, ganz alt, ganz Ohr – das Spiel“ sowie die Balancespiele „Beruf & Leben“ und „Partnerschaft“ sowie die Rauschbrillen zur Verfügung.

Warum eine gesunde Lebensweise wichtig ist, zeigte das Team vom Jugendfreizeithaus mit dem Alterssimulationsanzug „Gert“, zur Verfügung gestellt von der Regierung von Niederbayern, den es ebenfalls zum Ausprobieren gab. Jeder kann im Alter es mehr oder weniger leicht/schwer haben. In wenigen Sekunden konnten sich die Teilnehmer davon überzeugen, wie ein Alltag im hohen Alter zu bewerkstelligen ist. Durch „Gert“ konnten die Inter-

sierten das Alter nachahmen – der Körper ist im hohen Alter nicht mehr so beweglich, die Sehkraft lässt unter Umständen nach und der eine oder andere hört etwas schwerer. Einige Teilnehmer durften das typische Alterszittern der älteren Generation nachempfinden ... Was für eine Erfahrung.

Neben der Begeisterung für die eine dann doch etwas andere Unterrichtsstunde wollte das Team vom Jugendfreizeithaus die Teilnehmer in ihrer sozialen Kompetenz stärken, ihnen Rücksichtnahme gegenüber Älteren und Behinderten vermitteln. Bürgermeister Franz Schedlbauer überzeugte sich mit dem geschäftsstellenleitenden Beamten Günter Britzl von diesem Projekt. Selbstverständlich probierten Sie den Alterssimulationsanzug „Gert“ aus, um einen besseren Einblick zu gewinnen.

Die AOK Straubing-Bogen hatte die Zuckerausstellung zur Verfügung gestellt und das Kompetenzzentrum Bielefeld bereicherten das Projekt mit den Balance-Spielen, das Jugendzentrum Straubing peppte die Aktion mit den Rauschbrillen auf.